

Die Annonce

Man kriegt ja im Internet heute fast alles, wer wäre denn da überrascht
wenn ich sagte, ich hab zwischen werbenden Bannern
die ganz große Chance erhascht?

Sie kam in der Form einer bunten Annonce für'n Kurs, den man örtlich besucht
Der versprach wahre Wunder, fantastische Gaben,
es spart, wer da umgehend bucht

Ein Swipe, ein paar Daten, Kreditkartennummer, schon war ich verbindlich
dabei

Zwei Wochen verkrochen, die Vorfreude wuchs und
dann war es auch endlich soweit

Ein nüchternes Zimmer, ein Stuhlkreis, ne Tafel, gebutterte Bretzeln, Kaffee
ein Dutzend Personen aus allen Regionen...

Noch war keine Lehrkraft zu seh'n

Doch dann hat ein Mann in Ledermontur, sie spannte an sämtlichen Nähten,
mit Cape und mit Maske und mächtiger Fahne
das schäbige Zimmer betreten

Verblichene Farben und fransige Säume, die Haare in fettigen Knoten
er baute sich auf, er besah sich die Runde
und brummte nur: „filmen verboten“

Ich darf also leider, vertraglich gesehen, nicht sagen, wie alles so lief
im Kurs „werd ein Superheld, wecke die Kräfte“
doch der Erfolg, ja, der große Erfolg,
für den sich das Geld auf jeden Fall,
also auf JEDEN Fall gelohnt hat - der ist amtlich verbrieft

Woran sich mein Heldentum festmachen lässt?

Ich sag es euch gern, aber haltet euch fest:

Ich kann jetzt hoch springen (nur leider nicht landen)

kann alles (was explizit zustimmt) verbiegen

hab Röntgenaugen (so auf zwei Zentimeter)

beherrscht (in geschlossenen Räumen) das Fliegen

Ich habe neun Leben (sind jeweils nicht lange)

bin unglaublich schnell (doch kann dabei nicht steuern)

und mein Laserblick auf Batteriebasis fetzt!

(blöderweise nur kurz. Und Batterien sind teuer)

Man kann also sagen, mit Fug und mit Recht:

Der Kurs ist ein Treffer gewesen!

Doch ganz unter uns, die wirkliche Kraft ist:

Das Kleingedruckte zu lesen...

(Schreibimpuls: Schreibe die Origin-Story

einer unnützen Superkraft.

Alle Rechte liegen beim Urheber

Kontakt: niklas.ehrentreich@gmail.com)